

Gemeindenachrichten

1. August-Feier Schötz - Rückblick

In einem würdigen Rahmen fand eine schöne offizielle 1. August-Feier der Einwohnergemeinde Schötz auf dem Schulgelände statt. Rund 130 Personen nahmen teil. Gemeinderat Werner Eggenberger leitete humorvoll durch das kurzweilige Programm. Gastreferent Roger Felber, Trainer der 1. Mannschaft vom FC Schötz, fasziniert mit seinen Worten die Besucherinnen und Besucher. Fussball ist auch Integration.



Pfarrer Andreas Barna bezog sich in seiner kirchlichen Feier auf die Worte seiner Vorredner. Für die musikalische Mitgestaltung sorgte die Brass Band Schötz und für das leibliche Wohl die Firma Wechsler. Herzlichen Dank für die Mitgestaltung und die rege Teilnahme.

Kilbi in Schötz

Nach der Kilbi ist vor der Kilbi. Am 25. August 2024 fand im Ortsteil Ohmstal die kleine, aber feine Kilbi statt. Vom 27. bis 29. September 2024 findet die Kilbi in Schötz statt. Flanieren Sie durch die Strassen, lassen Sie das Kilbi-Leben auf sich wirken und ergattern Sie sich ein Lebkuchenherz und vielleicht eine wilde Fahrt auf einer Bahn. Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Dorfvereine mit Ihren Beizli.

Neuzuzüger-Brunch 2024 – Save the Date

Der **Neuzuzüger-Brunch 2024** findet am **Samstag, 26. Oktober 2024**, 10.00 Uhr, statt. Eine persönliche Einladung an die Neuzugezogenen folgt zu gegebener Zeit. Der Neuzuzüger-Anlass findet jährlich statt und bietet eine gute Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und den Gemeinderat von Schötz kennenzulernen. Eingeladen werden alle, welche zwischen dem 1. April 2023 und 31. August 2024 nach Schötz gezogen sind.

Entwicklung Dorfkern Schötz

Ein funktionierendes Dorfzentrum ist für die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner elementar. Schötz verfügt über ein grosses Potential. Der Dorfkern weist zahlreiche historische Bauten auf, aber auch Freiflächen und öffentliche Infrastrukturen sind vorhanden. Gastronomie und Verpflegungsmöglichkeiten runden die Ortschaft ab. Der Dorfkern ist stark vom Verkehr belastet. Der Gemeinderat hat beschlossen, sich dem Thema «Entwicklung Dorfkern Schötz» anzunehmen. Dazu hat der Gemeinderat der Firma Planteam S AG aus Luzern einen Projektbegleitungsauftrag erteilt. In einem ersten Schritt wird ein NRP-Antrag (Neue Regionalpolitik) erarbeitet und beim Kanton Luzern eingereicht. Das Ziel des Antrages ist eine finanzielle Unterstützung von Bund und Kanton für die Projekterarbeitung zu erhalten und eine gewisse Verbindlichkeit zu definieren. Zudem wird die Projektorganisation erarbeitet. Die Startsitzung findet diesen September statt.

Bauabrechnung Innsanierung der Abdankungshalle

Die Innsanierung der Abdankungshalle konnte auf Ostern 2024 nach einer sechswöchigen Bauzeit erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Bauabrechnung für die Innsanierung der Abdankungshalle schliesst mit Kosten von CHF 84'294.95 ab (Budget CHF 90'000.00). Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle bei Simone Iseli herzlich für Ihre Arbeit.



Sanierung/Umbau Gemeindehaus – Arbeitsvergabe an Massplan AG

Die Sanierung des Gemeindehauses beschäftigt den Gemeinderat seit längerem. Nachdem Objektanalysen und Studien vorgenommen und ausgewertet wurden, wurde für die Sanierung bzw. den Umbau des Gemeindehauses im Einladungsverfahren die Vor- und Ausführungsplanung sowie die Bauleitung an die Firma Massplan AG vergeben.

Einwohnerstand per 30. Juni 2024

Die Bevölkerung der Gemeinde Schötz wächst stetig und die 5'000-Marke wird bald erreicht. Per 30. Juni 2024 betrug die ständige Wohnbevölkerung in Schötz 4'895.

Urnenbüro – Wahl Präsidium und neue Öffnungszeiten

An der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2024 erfolgte die Neuwahl der Urnenbüromitglieder für die Amtsdauer 2024 – 2028. Stimmregisterführer ist von Amtes wegen Gemeindeschreiber Reto Helfenstein. Das Präsidium des Urnenbüros wird durch den Gemeinderat gewählt – es sind dies Reto Helfenstein, Regula Lötscher-Walthert, Michelle Iff und Tamara Vogel. Als Stimmregisterführer-Stellvertreterinnen wurden durch den Gemeinderat Selina Birrer, Michelle Iff sowie Tamara Vogel gewählt.

Am Abstimmungssonntag war das Urnenbüro jeweils von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr für die persönliche Stimmabgabe geöffnet. Von dieser Möglichkeit machte die Stimmbevölkerung kaum Gebrauch. Der Gemeinderat hat daher entschieden, dass die Urnenbürozeiten ab 1. September 2024 auf das gesetzliche Minimum von 30 Minuten reduziert werden, wie dies bereits in vielen anderen Luzerner Gemeinden der Fall ist. Ab 1. September 2024 ist das Urnenbüro im Gemeindehaus jeweils von **10.00 bis 10.30 Uhr** offen. Das bedeutet, dass um **10.30 Uhr auch die briefliche Stimmabgabe (Einwurf im Gemeindebriefkasten) endet**. Diese angepassten Zeiten gelten zum ersten Mal für die Eidg. und Kant. Volksabstimmung am 22. September 2024.

Grosslörzigen gewinnt die Sommerserie des Willisauerboten

Im Rahmen der Sommerserie «einQUARTIERt» machte sich das Reporterteam des Willisauerboten auf in verschiedene Quartiere des Einzugsgebietes. Unter anderem verweilte Reporter Ramon Juchli mit seinem Büsli im Grosslörzigen, Ohmstal. Die Leserschaft konnte anschliessend abstimmen, welches der besuchten Quartiere einen Aperitif-Gutschein erhalten soll. Und Grosslörzigen gewann die Abstimmung. Der Gemeinderat und die gesamte Gemeinde Schötz gratulieren herzlich dazu und wünschen schon jetzt, ein weiteres, schönes Quartierfest.



Personelles

Verabschiedung Gemeinderat Christoph Freihofer-Heger

Christoph Freihofer wurde 2004 als Sozialvorsteher in der Gemeinde Ohmstal erstmals in den Gemeinderat gewählt. 2008 wählten ihn die Wählerinnen und Wähler zum Gemeindepräsident von Ohmstal. Christoph Freihofer war massgeblich bei den Fusionsverhandlungen mit der Gemeinde Schötz beteiligt. Diese Fusion zwischen Ohmstal und Schötz kam per 1. Januar 2013 zu Stande.



Auf den Zeitpunkt der Fusion trat Christoph Freihofer aus dem Gemeinderat Ohmstal zurück, bevor er 2015 wieder in den Gemeinderat, diesmal in den Gemeinderat Schötz, gewählt wurde. In Schötz leitete er ab 2016 das Ressort Finanzen. Als Finanzvorsteher gelang es Christoph Freihofer, trotz den grossen Investitionen, den Finanzhaushalt der Gemeinde im Lot zu halten.

Christoph Freihofer hat sich aufgrund seines hohen beruflichen Engagements und seiner langjährigen erfolgreichen politischen Karriere dazu entschieden, per 31. August 2024 aus dem Gemeinderat auszutreten. 20 Jahre war Christoph Freihofer als Gemeinderat tätig. Er verstand es, die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger und die der Gemeinde in einen Konsens zu stellen. Seine offene, ehrliche und überlegte Art wurde nicht nur im Gemeinderat sehr geschätzt.

Der Gemeinderat bedauert den Entscheid von Christoph Freihofer sehr, hat aber grosses Verständnis, dass er nach 20 Jahren als Gemeinderat bzw. -präsident nun die politische Karriere im Gemeinderat beendet. Der Gemeinderat und die Verwaltung danken Christoph Freihofer für die geleistete Arbeit zum Wohle der Bevölkerung und wünschen ihm alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg.

Begrüssung Jessica Felber-Berger als neue Gemeinderätin



Der Gemeinderat und die Verwaltung heissen Jessica Felber als neue Gemeinderätin ab 1. September 2024 herzlich willkommen und freuen sich auf die Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Schötz. Jessica Felber wurde diesen Frühling mit einem sehr guten Resultat in den Gemeinderat gewählt. Sie wohnt im Quartier Sonnrain, ist verheiratet und hat drei Kinder. Beruflich ist Jessica Felber als Wirtschaftslehrerin in Willisau tätig.

Die offizielle Ressortzuteilung erfolgt anlässlich der nächsten Gemeinderatssitzung im September. In der Oktober-Ausgabe im Kiebitz und auf der Website www.schoetz.ch wird über die Ressortzuteilung informiert.

Livia Huwyler – neue Jugendarbeiterin in Schötz

Der Gemeinderat hat auf den 1. Oktober 2024 Livia Huwyler als neue Jugendarbeiterin für die Gemeinde Schötz angestellt. Ihr Pensum beträgt 60 %. Livia Huwyler ist ledig, wohnt in Rothenburg und hat grosse Erfahrung in der Jugendarbeit. Innerhalb der letzten zehn Jahre war sie an unterschiedlichen Stellen im Bereich der Offenen Jugendarbeit tätig und seit 2017 jeweils in leitender Position. Im Zusammenhang mit der Begleitung der Auszubildenden absolvierte sie in den Jahren 2017/2018 zudem erfolgreich die Weiterbildung zur Praxisausbildnerin an der Fachhochschule Nordwestschweiz.



Der Gemeinderat ist überzeugt, dass Livia Huwyler alle Voraussetzungen mit sich bringt, um die anstehenden Aufgaben sowie die Umsetzung des neuen Jugendkonzeptes anzugehen. Über das neue Jugendkonzept wird in der nächsten Kiebitz-Ausgabe informiert.

Jasmin Mangold – Festanstellung als Raumpflegerin für den Kindergarten

Jasmin Mangold aus Schötz wurde als Raumpflegerin für den Doppelkindergarten Hofmatt und den Pavillon 2 fest angestellt, nachdem sie seit Januar 2024 in einem befristeten Arbeitsverhältnis für die Gemeinde tätig war. Der Gemeinderat dankt Jasmin Mangold für Ihren Einsatz und wünscht Ihr weiterhin viel Freude und Genugtuung bei der Arbeit.

Kilian Zimmermann – neuer Hauswart bei den Schulliegenschaften

Nachdem Markus Erni seine Anstellung als Hauswart Leiter-Stellvertreter innerhalb der Probezeit gekündigt hat, wurde die Stelle vor den Sommerferien erneut ausgeschrieben und konnte zwischenzeitlich wieder besetzt werden. Kilian Zimmermann aus Ohmstal wird auf den 1. September 2024 die Stelle als Hauswart bei der Gemeinde Schötz antreten und somit das Hausdienst-Team rund um Thomas Wanner unterstützen. Kilian Zimmermann hat die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ absolviert und seither vielfältige Erfahrungen gesammelt. Der Gemeinderat wünscht Kilian Zimmermann einen gelungenen Start und viel Freude in seinem neuen Tätigkeitsgebiet.



Tagesstrukturen Ohmstal – Personelles

Seit dem 1. August 2024 darf Theres Müller ihren wohlverdienten Ruhestand geniessen. Sie gründete im Jahr 2001 die Tagesschule und hatte bis im August 2023 die Leitung der Tagesstruktur inne. Danach unterstützte sie das Team ein Jahr lang als Betreuerin um Ende Juli 2024 definitiv einem Herzensprojekt «Adieu» zu sagen. Der Gemeinderat Schötz dankt Theres Müller im Namen der Bevölkerung herzlich für ihr grosses Engagement in den letzten 23 Jahren und wünscht ihr alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Um das Team der Tagesstrukturen wieder zu vervollständigen, wurden auf das neue Schuljahr Gul-sara Steinmann und Mirjam Häfliger, beide aus Schötz, als neue Betreuerinnen der schul- und familienergänzenden Tagesstruktur der Schule Schötz angestellt. Ausserdem wirkt Anne-Maria Bolli seit August als Köchin und Raumpflegerin in den Tagesstrukturen mit. Der Gemeinderat wünscht den drei neuen Angestellten viel Freude und Erfüllung in Ihrem Tätigkeitsgebiet.

Berufsbildnerkurs – herzliche Gratulation an Selina Birrer

Wir gratulieren Selina Birrer herzlich zum absolvierten und bestandenen Berufsbildnerkurs. Selina Birrer leistet einen grossen Beitrag zur Ausbildung der KV-Lernenden auf der Gemeindekanzlei. Wir wünschen Ihr weiterhin viel Freude und Erfüllung bei der Betreuung der Auszubildenden.

Bewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Bewilligungen erteilt:

- Anderegg Kran AG, Sentmatte 5, 6247 Schötz, für die Planänderung der Erschliessung der Gewerbehallen und Neubau "Halle 1" auf den Grundstück Nrn. 1376, 1391, 1628, 1629, Sentmatte, GB Schötz
- Bättig Silvan, Morgenweg 4, 6247 Schötz, für den Umbau des Einfamilienhauses auf dem Grundstück Nr. 157, Morgenweg 4, GB Schötz

- GIS AG, Luzernerstrasse 50, 6247 Schötz, für den Ersatz der Ölheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe mit Verdampferanlage auf dem Flachdach auf dem Grundstück Nr. 589, Luzernerstrasse 50, GB Schötz
- Lehmann Kurt, Luzernerstrasse 7, 6247 Schötz, für den Ersatz der Ölheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe auf dem Grundstück Nr. 159, Luzernerstrasse 7, GB Schötz
- Limani Ismet und Nazmije, Nebikerstrasse 79, 6247 Schötz, für den Ersatz der Elektroheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe auf dem Grundstück Nr. 692, Nebikerstrasse 79, GB Schötz
- Muri Ivan und Susanne, Ohmstalerstrasse 55a, 6247 Schötz, für die Erweiterung des Carports und Erstellung eines Gartenhauses auf dem Grundstück Nr. 732, Ohmstalerstrasse 55a, GB Schötz
- Swiss Infra Services SA, Rue du Caudray 4, 1020 Renens, für den Antennenaustausch bei der bestehenden Mobilfunkanlage der Firma Salt Mobile SA auf dem Grundstück Nr. 390, Sentmatte 1, GB Schötz

Sprechstunde Gemeindepräsidentin

Am **Dienstag, 24. September 2024**, nimmt sich Gemeindepräsidentin Regula Lötscher-Walthert **zwischen 13.30 und 15.30 Uhr** gerne Zeit für ein persönliches Gespräch mit Mitbürgerinnen und Mitbürger. Voranmeldungen sind erwünscht - telefonisch unter 079 544 31 41 oder per E-Mail an regula.loetscher@schoetz.ch.

Abstimmung

Am Sonntag, 22. September 2024, findet eine eidgenössische Volksabstimmung statt. Es wird über folgende Vorlagen abgestimmt:

eidgenössische Volksabstimmungen:

- Volksinitiative «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)»
- Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge)

Urnenbürozeiten – neu von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Sonntag, 22. September 2024, 10.00 – 10.30 Uhr, im Gemeindehaus Schötz.



Die briefliche Stimmabgabe ist per Post, Schalter oder Briefkasten der Gemeindekanzlei möglich.

Beachten Sie, dass die Stimmabgabe per Post rechtzeitig zu erfolgen hat. Die Post wird das Abstimmungsküvert ohne Briefmarke als B-Post an die Gemeindekanzlei zustellen.

Die letzte Leerung des Briefkastens bei der Gemeindekanzlei erfolgt am 22. September 2024 um 10.30 Uhr.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 17. September 2024 ihren politischen Wohnsitz in Schötz gesetzlich geregelt haben.

"VoteInfo" – App für Abstimmungsergebnisse

Mit der App "VoteInfo" erhalten Stimmberechtigte einen mobilen Zugang zu den offiziellen Informationen über eidgenössische und kantonale Abstimmungen. Auf dem Smartphone bietet die App nebst Abstimmungsergebnissen auch Erläuterungen zu allen nationalen und kantonalen Vorlagen. Diese sind bereits im Vorfeld abrufbar. An Abstimmungssonntagen stehen jeweils ab 12.00 Uhr in Echtzeit laufend aktualisierte Resultate aus allen Kantonen zur Verfügung. Die App wurde durch die Bundeskanzlei in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik und dem Kanton Zürich erarbeitet.

The advertisement for the 'VoteInfo' app features a blue smartphone icon with a white envelope on the screen. To its right, the text 'Vote Info' is displayed in a large, bold, black font. Below the text, there is a graphic of a red ballot box with a white envelope being inserted into it. To the right of the ballot box is a green bar chart with a white percentage sign (%) on it. The background is a light grey with a faint map of Switzerland. At the bottom left, there is text in German: 'Die App mit Informationen zu eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen. Erhältlich im App Store und bei Google Play.' At the bottom right, there is the logo of the Swiss Confederation with the text 'Schweizerische Eidgenossenschaft / Confédération suisse / Confederazione Svizzera / Confederaziun svizra'.

Lehrstelle 2025 - 2028

Die Lehrstelle auf den Sommer 2025 wird demnächst vergeben. Wenn du dich für die Stelle interessierst, freuen wir uns auf deine Bewerbung in den nächsten Tagen. Genauerer entnimmst du dem nachfolgenden Inserat.



Möchtest du den Beruf Kauffrau / Kaufmann schnuppern, um herauszufinden, ob der Beruf der Richtige für dich ist? Gerne kannst du bei uns einen **Schnuppertag** absolvieren. Ruf uns unter 041 984 01 11 an und vereinbare einen Termin.

Die Gemeinde Schötz ist per August 2024 dem Verein LUnited beigetreten. Mit der Mitgliedschaft kann sie neben dem gemeinsamen Marktauftritt von Seminaren für Lernende profitieren.



Per. 1. August 2025 suchen wir bei der Gemeindeverwaltung eine/n

Lernende/n als Kauffrau oder Kaufmann (EFZ / BM)

Anforderungen:

- gute Schulnoten in der Sekundar-schule
- mündlich und schriftlich sprach-gewandt
- Einsatzbereitschaft und gute Auffassungsgabe
- Freude am Kundenkontakt und ein gepflegtes Auftreten

Wir bieten:

- abwechslungsreiche und interessante Ausbildung
- ein gutes Arbeitsklima in einem aufgestellten und motivierten Team
- zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Schau dir das Kurzvideo über die Berufslehre in den Gemeinden doch mal an. Fühlst du dich angesprochen? Wir nehmen deine Bewerbung gerne entgegen.



Sende deine Bewerbung an:

Gemeinde Schötz, Reto Helfenstein,
Dorfchärm 1, 6247 Schötz oder per Mail an
reto.helfenstein@schoetz.ch

Notfalltreffpunkte Gemeinde Schötz

Jeder Gemeinde im Kanton Luzern steht mindestens ein Notfalltreffpunkt zur Verfügung, bei welchem Menschen in ausserordentlichen Lagen Schutz und Hilfe finden. Sie erkennen die Notfalltreffpunkte anhand der Signaltafeln, die mit einem gesamtschweizerisch einheitlichen Logo versehen sind. Zu welchem Zeitpunkt die Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, hängt von der lokalen Gefährdung ab und kann regional unterschiedlich sein.



Bei einem Ereignisfall sind für die Gemeinde Schötz folgende Notfalltreffpunkte festgelegt:

Ortsteil Schötz: Sporthalle Morgenweg, Morgenweg 1, 6247 Schötz

Ortsteil Ohmstal: Mehrzweckhalle, Landsbergstrasse 3, 6143 Ohmstal

Weitere Informationen und Kartenausschnitte der genauen Standorte finden Sie auf der Webseite www.notfalltreffpunkt.ch.



Egolzwil



GEMEINDE
SCHÖTZ



SAVE THE DATE

Das neue kantonale Altersleitbild ist vor gut einem Jahr näher vorgestellt worden. Die Gemeinden haben nun die Aufgabe, ihre Altersleitbilder entsprechend anzupassen.

Die dafür eingesetzte Arbeitsgruppe hat in einer ersten Phase ein regionales Altersleitbild entworfen. Sie lädt die Bevölkerung der Gemeinden Egolzwil, Schötz und Wauwil ein, sich zu diesem Entwurf an einem Mitwirkungsanlass zu äussern.

Der Mitwirkungsanlass findet statt:

Datum **Dienstag, 15. Oktober 2024**

Zeit **19.00 - ca. 21.00 Uhr**

Ort **Zentrum Biffig, Schötz**

Tragen Sie diesen Termin jetzt schon in Ihre Agenda ein. Näheres wird zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

Das kantonale Altersleitbild finden Sie unter:

https://disg.lu.ch/themen/Menschen_im_Alter/Altersleitbild



Pro Senectute

«Was uns im Alter stärkt» - Resilienz als Kraftquelle für Geist und Seele

Alterungsprozesse sind sehr individuell. Bin ich der Zukunft gewachsen? Welche Ressourcen benötige ich, um widerstandsfähig älter zu werden? Ist Resilienz das Zauberwort? Kennen Sie solche oder ähnliche Fragen?

Lia Wolf, Dagmersellen (sehr aktive pensionierte Lehrerin), Theres Sägesser, Willisau (pensionierte Hebamme und Craniol-Sakral-Therapeutin), Ledi Herzog, Willisau (Rentner im Unruhestand mit Hobbies Hundezucht und Fotografie) berichten aus ihrem Leben. Sie plaudern aus dem Nähkästchen und erzählen von ihren Interessen und Wünschen und ihren persönlichen Kraftquellen, aus welchen sie Resilienz schöpfen.



Zum Einstieg in diesen spannenden Nachmittag hält Marcel Schuler ein Inputreferat zum Thema «Vom Mut, im Alter mutiger zu werden». Wieso sollte man ausgerechnet im Alter mutiger werden und wieso macht uns Mut stärker? Freuen Sie sich auf die Antworten. Für die musikalische Umrahmung sorgt Fredy Pi. Bei einem feinen Zvieri bleibt genügend Zeit zum persönlichen Austausch.

- Willisau: Donnerstag, 5. September, Pfarreizentrum
- Weggis: Mittwoch, 23. Oktober, Aula Schulhaus Dörfli
- Hochdorf: Dienstag, 5. November, Zentrum St. Martin

Zeit: jeweils 14.00 – 16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr

Anmeldung erwünscht: lu.prosenectute.ch/Impuls, 041 226 11 93. Eintritt frei.
Austausch bei einem Zvieri.

Lern Lounge

Mobil

Lebenslanges Lernen für Erwachsene
in Schötz



Wir bieten

- Informationen zu möglichen Weiterbildungen
- Triage bei Alltagsproblemen

Wir unterstützen

- beim Ausfüllen von Formularen
- beim Schreiben von Briefen
- beim Bewerben
- bei Fragen zur Benutzung von Computer/Smartphone

Termine und Standort

jeweils am Montag, 17.00 - 19.00 Uhr am
23.9., 21.10. und 18.11.2024

in der Schul- und Gemeindebibliothek der Schule
Schötz (Schulhaus Hofmatt 3, Oberdorfstrasse 2)

Kostenlos und ohne Anmeldung

CARITAS
zentral
schweiz

sah
zentralschweiz

**KANTON
LUZERN**

**EINFACH!
BESSER**
WIEK SEITEN
SCHAFFEN. GEMEINSAM.



Velohelme – Test von Rotationsdämpfungssystemen (RDS)

Prallt der Kopf bei einem Velounfall auf, wird er häufig Drehbewegungen ausgesetzt, die zu schweren Hirnverletzungen führen können. Um diese Drehbewegungen abzufangen, sind immer mehr Velohelme mit einem Rotationsdämpfungssystem (RDS) ausgestattet. Die BFU hat in einer neuen Studie die Wirkung verschiedener RDS untersucht.

Die Studie testete alle gängigen RDS, die zum Testzeitpunkt auf dem Schweizer Markt erhältlich waren, wie z. B. das Multi-directional Impact Protection System MIPS oder das Omni-Directional Suspension ODS. Das Resultat: Im Vergleich zum Kontrollhelm ohne RDS weisen alle Helme mit RDS einen zusätzlichen Dämpfungseffekt auf.

Die Schutzwirkung vieler Velohelme gegen Hirnverletzungen könnte durch RDS somit deutlich verbessert werden. Wer also beim Kauf die Wahl hat zwischen einem gut passenden Velohelm mit oder ohne RDS, kauft am besten die Version mit RDS.

Ergebnisse unterscheiden sich

Die getesteten Helme erfüllten alle die heute gültige Norm für Velohelme. Die Studie testete die Helme zusätzlich hinsichtlich Anforderungen an den Rotationsschutz. Die Ergebnisse variieren je nach RDS.

Die detaillierten Testergebnisse lesen Sie in der Studie «Velohelme – Schutz vor Verletzungen bei rotatorischen Belastungen». Die Studie ist auf Deutsch mit Zusammenfassungen auf Französisch, Italienisch und Englisch verfügbar.



**Der bfu-Sicherheitsdelegierte
der Gemeinde Schötz**

Guido Iten, Gemeinderat



Sicherheitstipp

Bergwandern - Sicher über Stock und Stein

Schweiz, du bist so wanderbar! 57 % der Bevölkerung sind auf Schweizer Wanderwegen unterwegs. Leider oft als Ballast im Rucksack mit dabei: das Unfallrisiko. Mit den Tipps der BFU sind Sie beim Bergwandern sicherer unterwegs.

Die wichtigsten Tipps:

- Bergwanderwege sind mit weiss-rot-weissen Spitzen auf den gelben Wegweisern markiert.
- Bergwanderungen erfordern Trittsicherheit, Fitness und Schwindelfreiheit.
- Wanderung sorgfältig planen.
- Sich gut ausrüsten.
- Unterwegs eigene Verfassung, Wetter- und Wegverhältnisse und Zeitplan im Blick behalten.



Foto: www.bfu.ch

So schön es in den Schweizer Bergen auch ist: Bergwandern ist kein Spaziergang. Weiss-rot-weissen Spitzen der gelben Wegweiser markieren Bergwanderwege. Diese erfordern Trittsicherheit, Fitness und Schwindelfreiheit. Machen Sie auf sicher-bergwandern.ch den Selbsttest und prüfen Sie Ihre Fähigkeiten.

Sie sind bereit? Planen Sie Ihre Bergwanderung sorgfältig. Dazu gehört die Auswahl einer Route, die den eigenen Fähigkeiten entspricht. Achten Sie auf Schwierigkeit (Wegkategorie), Zeitbedarf, Weg- und Wetterverhältnisse.

Auch zentral: die Ausrüstung. Dazu gehören feste Wanderschuhe mit griffigem Profil, warme, wetterfeste Kleidung und Proviant. Eine Karte ist ebenfalls wichtig – bei digitalen Karten dran denken, die Offline-Version herunterzuladen – damit man auch ohne Internet die Orientierung nicht verliert. Denn das Smartphone funktioniert nicht immer und überall.

Während der Wanderung gilt: sich in kritischen Situationen vorsichtig verhalten, dank Pausen konzentriert bleiben und die eigene Verfassung laufend überprüfen. Bei plötzlichem Unwohlsein, Wetterumschwung oder anderen Schwierigkeiten sollte man kein Risiko eingehen und rechtzeitig umkehren.

Alle Tipps im Detail, den Selbsttest, eine Checkliste für die Planung und noch viele weitere Infos gibt es auf sicher-bergwandern.ch.

**Der bfu-Sicherheitsdelegierte
der Gemeinde Schötz**

Guido Iten, Gemeinderat



Wie einen Übergang meistern?

Tausende Jugendliche haben ihre Ausbildung begonnen, tausende Kinder im Kanton Luzern hatten vor kurzer Zeit ihren ersten Schultag – ein magischer Moment, für sie und ihre Familien.

Übergänge bieten grosse Chancen für positive Veränderungen. Gleichzeitig bergen sie Risiken und können Suchtverhalten begünstigen. Deshalb schenkt „Akzent Prävention und Suchttherapie“ in diesem Jahr dem Thema „Übergänge meistern“ viel Aufmerksamkeit.

Um anzuregen, wie Übergänge gemeistert werden können, stellt Akzent seit Februar 2024 zu ausgewählten Übergängen (Geburt, Eintritt in die Betreuung, Wechsel zur Oberstufe, Pubertät, Trennung der Eltern, Berufseinstieg, Auszug der Kinder, Pensionierung, Verlust von Nahestehenden, Eintritt ins Pflegeheim) Erfahrungsberichte als Videos zur Verfügung und liefert Hintergrundinformationen.



Erfahrungsberichte und Hintergrundwissen zu Übergängen

www.akzent-luzern.ch/uebergaenge

Über Akzent Prävention und Suchttherapie

Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.

Giesswasser im Garten

Mit Starkniederschlägen und Trockenheit müssen wir uns in Zukunft infolge der Klimakrise vermehrt auseinandersetzen. Die Bewässerung von Pflanzen stellt uns daher vor neue Herausforderungen.

Bei Trockenheit herrscht Wasserknappheit, was uns zu einem sparsamen Umgang mit Wasser zwingt. Mit Starkniederschlägen können Pflanzen und Böden in der Regel besser umgehen falls sie nicht zu extrem sind. Für Trockenperioden können wir das Regenwasser sammeln. Es ist das ideale Giesswasser und enthält im Gegensatz zu unserem Hahnenwasser keinen Kalk. Mit einfachen Tricks und wenig Wasser bringen Sie Pflanzen durch trockene Tage:

- Pflanzen in den frühen Morgenstunden oder abends giessen
- Direkt am Boden bewässern
- Nur wässern, was wirklich Wasser braucht
- Zur Bewässerung keine Rasensprenger oder Schlauch mit Brause benutzen
- Durch eine Bodenbedeckung beugen Sie Trockenheit vor



Weitere Tipps erhalten Sie unter <https://umweltberatung-luzern.ch/themen/pflanzen-richtig-bewaessern>

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner
www.umweltberatung-luzern.ch



Was man im Wald darf und was nicht

Aufforderung mit Augenzwinkern: Der Wald-Knigge gibt ein paar einfache Tipps, damit es dem Wald und uns allen gut geht.

Immer mehr Menschen erholen sich im Wald. Dabei treffen ganz unterschiedliche Ansichten und Bedürfnisse aufeinander. Die einen geniessen die Ruhe, die anderen treiben Sport, wieder andere sind auf der Suche nach dem grössten Pilz oder einer seltenen Blume. Das kann zu Konflikten führen – was nicht nur dem friedlichen Miteinander schadet, sondern letztlich auch dem Wald.

Der Wald steht allen offen. Der Zutritt ist mit wenigen Einschränkungen frei, erfordert aber unseren Respekt als Gast. Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald hat darum einen Wald-Knigge mit 10 Verhaltenstipps für den respektvollen Waldbesuch erarbeitet. Kein Mahnfinger, sondern ein witzig illustrierter Denkanstoss. Die Zeichnungen stammen aus der Feder des Cartoonisten Max Spring.

Die Verhaltens-Tipps geben unter anderem Hinweise zum Umgang mit Abfall, zur Forstarbeit, zu Gefahren im Wald, zum Ausführen von Hunden oder zum Sammeln und Pflücken. Der Wald-Knigge schliesst mit einem Thema, das vielen Waldbesuchenden zu wenig bewusst ist. Immer mehr Leute gehen auch in der Dämmerung und nachts in den Wald. Doch gerade dann sind viele Tiere darauf angewiesen, dass sie sich ungestört erholen oder auf Futtersuche gehen können.

Beim Wald-Knigge haben 20 Trägerorganisationen mit ganz unterschiedlichen Interessen mitgemacht – von WaldSchweiz, dem Verband der Waldeigentümer, über das Forstpersonal bis hin zu Umwelt- und Bildungsorganisationen, Sportverbänden, Pilzfans und Jägern. Ihnen allen ist ein respektvolles Nebeneinander im Wald ein Anliegen.

Machen auch Sie mit! Den ganzen Wald-Knigge können Sie unter www.waldknigge.ch einsehen und in beliebiger Anzahl bestellen oder herunterladen. Er ist übrigens auch für die Schule geeignet. Mehr Infos zum Wald unter: www.waldschweiz.ch



Wir respektieren einander



Wir beschädigen und hinterlassen nichts



Wir sammeln und pflücken mit Mass



Wildtiere im Siedlungsraum – Abfall richtig entsorgen und lagern

Wildtiere wie Fuchs, Marder und Dachs werden immer öfters im Siedlungsraum angetroffen und führen nicht selten zu Konflikten.

Dass sich Wildtiere in Städten und Dörfern ansiedeln, ist nichts Neues. In den letzten Jahren hat deren Bestand im Siedlungsraum aber zugenommen. Gründe dafür sind die fehlenden natürlichen Lebensräume, geeignete Unterschlupfmöglichkeiten in Gärten und ein reichhaltiges Nahrungsangebot in Form von Lebensmitteln, Essensresten, Kompost und Nutzpflanzen. Füchse beispielsweise ernähren sich bis zu zwei Dritteln von fressbaren Abfällen der Menschen. Letzterem können Sie entgegenwirken:

- Abfälle gut verschliessen und erst am Tag der Abfuhr bereitstellen
- Keine Essensreste in den Kompost geben
- Kompost decken
- Fallobst auflesen
- Haustiere nicht im Freien füttern
- Wildtiere nicht füttern



Weiterführender Link: <https://umweltberatung-luzern.ch/bitte-wildtiere-nicht-fuettern>

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner
www.umweltberatung-luzern.ch



Prämienverbilligung 2025

Sie fragen sich, wie Sie Ihre Krankenkassen-Prämien zahlen sollen?

Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung. Melden Sie sich an. Wir prüfen Ihren Anspruch gern.

Familien mit Kindern profitieren je nach Einkommen von einem fixen Anspruch von mindestens 50 % der Richtprämie.

Wer kann sich für eine Prämienverbilligung anmelden?

- Wer am 1. Januar 2025 im Kanton Luzern wohnt
- Wer eine Krankenversicherung hat

Bis 31. Oktober 2024 anmelden

Online informieren und direkt anmelden:

www.was-luzern.ch/ipv



Fragen? Melden Sie sich.

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

Ausgleichskasse Luzern

oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes